

erkannt, daß sich der Obskurantismus immer mehr ausbreitet und die Wissenschaft ernsthaft bedroht ist.

Ist es nicht klar, daß die besondere Aufgabe der fortschrittlichen Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik, besonders der marxistischen Philosophen und Historiker, darin besteht, den Kampf gegen den Ansturm der feindlichen Ideologie aufzunehmen und zugleich die Ideen der fortgeschrittenen Wissenschaft zu verbreiten? Wir haben die Pflicht, den verantwortungsbewußten patriotischen Wissenschaftlern Westdeutschlands zu helfen, damit sie die bedrohliche Lage für die Wissenschaft erkennen und zur Abwehr der feindlichen Ideologie übergehen. (Beifall.)

Das erfordert vor allem bei unseren Philosophen und Historikern, aber auch auf dem Gebiete der Naturwissenschaft, eine entschiedene Wendung. Manche unserer marxistischen Philosophen lieben die beschauliche Betrachtung der Vergangenheit, scheuen aber vor den Kämpfen der Gegenwart noch zurück. Von 28 philosophischen Beiträgen, die in den letzten beiden Jahren in den wissenschaftlichen Zeitschriften unserer Universitäten erschienen, befaßten sich nur drei direkt mit der Zerschlagung der feindlichen Ideologie. Die „Deutsche Zeitschrift für Philosophie“ und die „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ leisteten bisher keinen ernsthaften Beitrag zum Kampf gegen die verschiedenen Erscheinungsformen der imperialistischen Ideologie. In der Mehrheit der naturwissenschaftlichen und medizinischen Zeitschriften, die bei uns erscheinen, fehlt jegliche Auseinandersetzung mit der feindlichen Ideologie. Nur wenige Parteiorganisationen an wissenschaftlichen Institutionen organisieren öffentliche Lektionen und theoretische Konferenzen zum Kampf gegen die feindliche Ideologie.

Unter diesen Umständen nimmt es auch nicht wunder, daß in Publikationen und auch auf wissenschaftlichen Tagungen, so in einem Femstudienbrief des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts über Großbritannien und auf einer Arbeitstagung der historischen Forschungsgemeinschaft in Halle falsche und schädliche Auffassungen über die Rolle des Imperialismus und das Wesen des Imperialismus verbreitet werden konnten.

Die Aufgabe der Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik besteht gegenwärtig nicht nur darin, noch mehr, noch organisierter, noch planvoller zur Entwicklung der Technik und zur Steige-